

18. April 2025 | Karfreitag | 11.30 Uhr

# GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL



Musik: Giovanni Battista Vitali – Passagallo

## Votum und Gruß

Liturgin: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Liturgin: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Alle: der Himmel und Erde gemacht hat.

Lied EG 91, 1-3+7 – Herr, stärke mich, dein Leben zu bedenken

1. Herr, stär - ke mich, dein Lei - den zu be - den - ken,  
mich in das Meer der Lie - be zu ver - sen - ken,  
die dich be - wog, von al - ler Schuld des Bö - sen uns zu er - lö - sen.

2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erde und bis zum Tod am Kreuz  
gehorsam werden, an unsrer statt gemartert und zerschlagen, die Sünde tragen:

3. Welch wundervoll hochheiliges Geschäft! Sinn ich ihm nach, so zagen meine  
Kräfte, mein Herz erbebt; ich seh und ich empfinde den Fluch der Sünde.

7. Da du dich selbst für mich dahingegeben, wie könnt ich noch nach meinem Willen  
leben? Und nicht vielmehr, weil ich dir angehöre, zu deiner Ehre.

Die Gemeinde erhebt sich

Psalms 22,2–9.12.16.19–20

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.

Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht,  
und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.

Aber du bist heilig,

der du thronst über den Lobgesängen Israels.

Unsere Väter hofften auf dich;  
und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.

Zu dir schrien sie und wurden errettet,

sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden.

Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch,  
ein Spott der Leute und verachtet vom Volk.

Alle, die mich sehen, verspotten mich,

sperrern das Maul auf und schütteln den Kopf:

»Er klage es dem Herrn, der helfe ihm heraus  
und rette ihn, hat er Gefallen an ihm.«

Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe;

denn es ist hier kein Helfer.

Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt mir am Gaumen, und du legst mich in des Todes Staub.

Sie teilen meine Kleider unter sich  
und werfen das Los um mein Gewand.

Aber du, Herr, sei nicht ferne;  
meine Stärke, eile, mir zu helfen!

Bitte um Vergebung

Die Gemeinde setzt sich

Chormusik: „Kyrie eleison“ aus der h-Moll-Messe von J.S. Bach

Tagesgebet

Lied EG 228 – Er ist das Brot, er ist der Wein

Die Gemeinde erhebt sich

Einsetzungsworte und Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Die Gemeinde setzt sich

Chormusik: „Qui tollis peccata mundi“ aus der h-Moll-Messe von J.S. Bach

Austeilung

Die Gemeinde erhebt sich

Dankgebet

Die Gemeinde setzt sich

Lesung: Johannes 19, 16-30 mit Chorälen aus der Johannespassion von J.S. Bach

Löschen der Osterkerze

Stille

Geläut der großen Glocke

Chormusik: „Crucifixus“ aus der h-Moll-Messe von J.S. Bach

Die Gemeinde erhebt sich

### Apostolisches Glaubensbekenntnis EG 853

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Die Gemeinde setzt sich

Predigt

Lied EG 93, 1+2+4 „Nun gehören unsre Herzen“

Die Gemeinde erhebt sich

Fürbitten // Segen

Schlusslied ohne Orgel EG 85, 1+9 „O Haupt, voll Blut und Wunden“

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,  
o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkrone,  
o Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier,  
jetzt aber hochschimpfret: ge-grü-ßet seist du mir!

9. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir, wenn ich den Tod soll  
leiden, so tritt du dann herfür; wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein,  
so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

Auszug in Stille

---

**MITWIRKENDE:** Pfarrerin Martina Espelöer *Superintendentin a.D.* | Monika Dürger *Lesung* | Dortmunder Bachchor  
Natalie u. Thomas Rink *Barock-Violen* | Annette Drengk *Orgel* | Kantor Christian Drengk *Leitung/Orgel*

**KOLLEKTE AM AUSGANG:** „Willkommen sein“ und „dazugehören“ wollen Menschen, die als Migrant:innen in  
Westfalen leben. Kirche und Diakonie unterstützen – im Alltagsleben, in der Schule, am Arbeitsplatz. Mit der  
Kollekte wird vielfältige ehren- und hauptamtliche Beratungs- und Projektarbeit unterstützt, sodass Menschen  
möglichst direkt zur Seite gestanden werden kann.